

# „Wir haben einen guten Job gemacht“

**American Football:** Headcoach Jason Irmscher vom GFL1-Aufsteiger Paderborn Dolphins ist mit den erkämpften 6:6 Punkten nach der Hälfte der Saison vollauf zufrieden. Lukas Wiesbrock und Viktor Löwen kehren zurück. Am 30. Juli kommen die Dresden Monarchs.

Von Jörg Manthey

**Paderborn.** Es ist Halbzeit in der 1. Football-Bundesliga. Das amerikanische Personal der Paderborn Dolphins nutzt die zweiwöchige Trainingspause, um durch Europa zu touren; Amsterdam, Griechenland, Italien. Nach einer Woche, in der Headcoach Jason Irmscher sich und seiner Trainercrew eine totale Football-Abstinenz verordnet hatte, um nach intensiven Wochen mal Abstand zu bekommen, blicken sie im Hermann-Löns-Stadion durchaus mit Stolz auf die erreichten 6:6 Punkte und Tabellenplatz fünf. „Damit haben wir etwas geschafft, womit vor der Saison die wenigsten gerechnet hatten. Viele haben uns auf dem letzten Platz gesehen. Wir haben bewiesen, dass wir nicht so schlecht sind, und einen guten Job gemacht“, zeigt sich Jason Irmscher mit dem Zwischenzeugnis „super zufrieden.“

Als „bemerkenswert“ hebt er heraus, dass dies mit dem geringsten Etat, einem deutschen Quarterback, den wenigsten Importspielern, dem insgesamt GFL-unerfahrensten Team und Verletzungsspech erreicht worden sei. „Das German in German Football League ist mir wichtig. Wir haben von Beginn an ein Zeichen gesetzt. Dass wir deutsches

Personal ausbilden wollen“, betont Irmscher. Ehe Ende des Monats das Transferfenster geschlossen wird, mühen sich die Paderborner noch um weitere Landsleute als Neuzugänge. Zwei alte Bekannte sind schon fix. Um die Kadertiefe qualitativ aufzuwerten, kehren mit Middle-Linebacker Lukas Wiesbrock und Quarterback Viktor Löwen zwei frühere Dolphins zurück. Zudem seien nach dem pleitebedingten Rückzug der Leipzig Kings aus der ELF 50 bis 60 wechselwillige Footballer auf dem Markt, meint Jason Irmscher, der so wieso sämtliche Planungen perspektivisch betrachtet, über diese Saison hinaus.

Dass die nackten Zahlen seinem Team die schwächste Offense (114 Punkte) und zweitlöchrigste Defense (182 Punkte) bescheinigen, ficht ihn nicht weiter an. „Wir sind dabei, uns zu fangen. Die Entwicklung, die Niklas Gorny nimmt, ist positiv. Und beim 0:31 gegen die Berlin Rebels haben wir uns selber ins Knie geschossen. An dem Tag klappte nichts in der Offense. Wir hatten keinen amerikanischen Runningback, unser Laufspiel war tot. In der Defense lief da alles schief, was schieflaufen konnte.“

Dafür adelt die Liga-Statistik Oldie Ron Hairston (4,5) und Daniel Sieslack (3). Beide Dolphins stehen im Football-Oberhaus in Sachen Quarterback-Sacks nach sechs Spielen auf Platz eins und drei.

Nach dem Weggang von Kicker Nils Schauerer, zu dem Zeitpunkt mit 21 Punkten Paderborns Topscorer, führen inzwischen Felix Blissenbach (24) und Neuzugang Andre Flakes (24) die interne Scorerliste an. Es folgen Eren Jenkins (12), Daniel Ampadu (12), Marlon Winter (12) und Moses Amadi (7). Die meisten Yards pro Spiel (120,5) weist trotz nur zwei Einsätzen Runningback Andre Flakes auf, vor Eren Jenkins (97) und Felix Blissenbach (94). TJ Comstock (19 Tackles) hat sich als wertvollster Defensivspieler seines



Die Quarterback-Jäger der Dolphins: Ron Hairston (links) und Daniel Sieslack, der hier einen Berliner „umarmt“.

Foto: Andre Adomeit



Gewinn fürs Laufspiel: Der nachverpflichtete Runningback Andre Flakes. Foto: Adomeit

Teams hervorgeraten, dahinter Frederik Finke, Ron Hairston und Dennis Laas. „Andre hat sich für einen Last-Minute-Transfer als gute Wahl entpuppt und passt charakterlich top ins Team. Mit der Zeit wird er mit den Spielzügen immer besser klarkommen“, merkt Irmscher an.

Der ruft die Dolphins am 18. Juli wieder in den regulären Trainingsbetrieb zurück. Schließlich sollen am Sonntag, 30. Juli, die Dresden Monarchs im Löns-Stadion bestmöglich geärgert werden. Die Sachsen wollen erst vier Tage vor dem Spiel wieder ins Training einsteigen, hat Irmscher erfahren und findet das „ein bisschen ar-

rogant. Aber vielleicht sind die ja so eingespielt.“ Die Monarchs haben die mit Abstand stärkste Offense der Liga, mit dem 1,96-Meter-Hünen Steven Duncan (26 Touchdownpässe) den besten Quarterback und mit Austin Mitchell (13 Touchdowns, 850 Yards) den Top-Returner und -Receiver der Liga. „Die sind in der Offense unfassbar stark und verfügen über eine Bomben-O-Line. An dem Tag muss unsere Defense über sich hinauswachsen, um den Quarterback unter Druck setzen zu können“, sagt Jason Irmscher. Runningback-Rekonvaleszent Joshua Breece, dem gerade erst die Schrauben aus dem Fuß entfernt worden

sind, wird dann noch nicht sein Comeback geben können.

Dass nach dem Rückzug der Cologne Crocodiles ein Abstieg in diesem Jahr nicht möglich ist, nimmt Jason Irmscher dankend an. Geht es nach ihm, schaffen die Dolphins auch in den kommenden Jahren das Klassenziel. „Wir wollen uns in der GFL 1 etablieren und keine Fahrstuhlmannschaft sein. Aber dafür müssen wir Woche für Woche unser Potenzial ausspacken und am Limit spielen. Dass wir aber jedes Jahr auf Teufel komm raus Richtung Play-offs spielen, wird uns angesichts der Finanzsituation nicht gelingen. Da müssen wir einfach realistisch sein.“



Aufmerksame Beobachter: Jason Irmscher (links) und Guntar Ströming. Foto: Jörg Manthey

## Konradt geht nach Iserlohn

**Paderborn.** Nach seinem Ausscheiden beim ProA-Ligisten Gartenzaun24 Baskets Paderborn nimmt Johannes Konradt (28) eine Liga tiefer eine neue Herausforderung an: Der Routinier schließt sich für die kommenden zwei Jahre den Iserlohn Kangaroos an. Dort soll der Routinier eine Führungsrolle übernehmen. Die ProB ist ihm aus seiner langjährigen Itzehoe Vergangenheit wohl bekannt. Iserlohns Headcoach Dennis Shirvan freut sich auf Konradt: „So jemanden wie Joe brauchen wir unbedingt. Er ist ein super Teamplayer, der uns mit seinen Führungsqualitäten sehr gut tun wird.“

## Spielvergnügen statt Wertung

**Paderborn.** Der FLVW setzt sich für die Förderung des Kinderfußballs ein und hat eine neue Eventserie kreiert, die die Altersklassen der G- bis E-Jugend anspricht. Von den insgesamt fünf Events findet eines am 16. September bei SW Marienfeld (Kreis Gütersloh) statt. Das Hauptaugenmerk liegt auf dem Spielvergnügen. Es findet keine Turnierwertung statt. Gespielt wird ohne Torwart. Teilnehmer können bis zu 168 Dreier-Teams pro Standort. Mehr Infos im Netz: [www.flvw.de](http://www.flvw.de)

## „Im Team herrscht ein außergewöhnlich toller Spirit“

**SC Paderborn U21:** Cheftrainer Dennis Schmitt ist mit der Entwicklung des neuformierten Fußball-Regionalligisten zufrieden. Paddeltour auf der Lippe stärkt das Gemeinschaftsgefühl. Edward Ayertey wechselt zum FC Wegberg-Beck.

**Paderborn (jm).** Runter vom Fußballplatz, rauf aufs Wasser: Als Teambuilding-Maßnahme streute Dennis Schmitt, Cheftrainer der Regionalligamannschaft des SC Paderborn II, am Wochenende eine Paddeltour auf der Lippe ein. „Ein tolles Erlebnis. Ein richtig guter Tag bei Bombenwetter, der das Gemeinschaftsgefühl gestärkt hat“, sagt er zufrieden.

Vor der zweieinhalbstündigen 9 km-Paddeltour nach Boker stand erst noch eine läuferische Einheit im Ahorn-Sportpark, hinterher wurde am TNLZ gegrillt. Keiner blieb übrigens trocken. Dafür sorgte Ben Klefisch, der sämtliche Kanus frech zum Kentern brachte – im Überschwang auch das der Trainer. „Eine mutige Aktion“, grinst Schmitt.

Das komplett neuformierte Team – 17 Abgänge, 13 Neuzugänge – ist dabei, zu einer Einheit zusammenzuwachsen. Drei Torhüter und 24 Feldspieler bilden aktuell den Kader. Mit dem Entwicklungsprozess zeigt sich der 30-Jährige zufrieden. „Ich habe schnell gemerkt, dass ein außergewöhnlich toller Spirit in der Truppe herrscht. Die Jungs haben eine super Mentalität und ziehen voll mit. Wir haben fußballerisch gute Schritte nach vorn gemacht.“ Im Kader sei indes

noch Bewegung. Zur Bekräftigung kam am Freitag die Meldung, dass Abwehrspieler Edward Tetteh Ayertey (22) sich dem Regionalligisten FC Wegberg-Beck angeschlossen hat.

Rein ergebnistechnisch stellt sich die Tendenz der Testspiele positiv dar, auch wenn Dennis Schmitt darauf nicht viel gibt. „Aber natürlich tun Siege der Entwicklung gut. Wir haben schon große Schritte gemacht.“ Dem 1:2 zum Auftakt gegen den 1. FC Germania

folgten drei Siege über den KSV Baunatal (4:1), SV Wiedenbrück (3:1) und FC Teutonia 05 Ottersen (3:0). Der Spanier Adrian Bravo Sanchez und der Franzose Presley Pululu teilten sich dabei das Gros der Tore. Schmitt will aber niemanden hervorheben. „Alle Neuen haben uns qualitativ verstärkt. Wir merken, dass wir anders wahrgenommen werden als noch zu Oberligazeiten“, sagt der Aschaffener, der vor



Spaßiges Gemeinschaftserlebnis der U21: Eine zweieinhalbstündige Paddeltour auf der Lippe mit einer Laufeinheit im Ahorn-Sportpark als Aperitif sowie einem Grillabend zum Abschluss. Das Foto zeigt Nico Willeke, Moritz Flotho und Ben Klefisch.

Foto: SCP

eSports

## Wirth bei WM in Riad am Start

**Paderborn.** Für den SCP07-eSportler Jonas „Jonny“ Wirth steht an diesem Wochenende der bisherige Höhepunkt seiner Karriere auf dem Programm: Der 17-Jährige nimmt als einer der 24 besten Spieler der Welt am FIFAe World Cup in Riad (Saudi-Arabien) teil. Dafür hatte er sich in London qualifiziert. Bereits am Mittwoch ist „Jonny“ gemeinsam mit seinem Trainer Daniel Elit in der saudischen Hauptstadt eingetroffen. Bis zum Turnierstart am Sonntag stehen für das Duo Trainingseinheiten sowie Content und Media Days auf dem Programm. In der Gruppenphase trifft Wirth auf „PauloNeto999“ (Atlanta United FC/USA) – den Brasilianer hatte er schon in London geschlagen – „Stokes“ (Hashtag United/England), „RvPLegend10“ (Zeal22 Esports/Rumänien), „Obrun2002“ (Team Exeed/Italien) und „kljohn“ (AJ X K1/Kanada). Die Hinrunde der Gruppenphase findet am Sonntag, 16. Juli, ab 19 Uhr statt, die Rückrunde am Folgetag zur gleichen Uhrzeit.

Am Dienstag, 18. Juli, beginnt um 15 Uhr die K.o.-Phase. Finale: Mittwoch, 19. Juli, um 17.30 Uhr. Der SC Paderborn 07 ist einer von drei deutschen Vereinen, die einen WM-Teilnehmer stellen, und streamt Wirths Spiele auf dem vereinseigenen Twitch-Kanal.

## In Büren um Stadtmeistertitel

**Büren.** Der Stadtsportverband Büren führt in der kommenden Woche auf dem Sportplatz am Maibaum in Weiberg seine Fußball-Stadtmeisterschaften durch. Insgesamt acht Mannschaften nehmen teil. Die Vorrunde beginnt am Dienstag, 18. Juli, mit den Paarungen HSV Hegenstorf – SV Brenken II (18.30 Uhr) und SV Brenken I – SV Steinhausen. Am Mittwoch, 19. Juli, treffen aufeinander: SG Almetal I – SG Wehlsburg-Ahden und SG Almetal II – SV Büren. Am Freitag, 21. Juli, werden von 18 Uhr an zunächst die Halbfinals ausgetragen, ehe um 20.30 Uhr das große Endspiel ansteht.

## Sport in Kürze

### Drei-Dörfer-Lauf

Heute, Freitag, wird die Hochstift-Cup-Serie mit dem 14. Wertungslauf fortgesetzt, dem 17. Hember 3-Dörfer Lauf. Erster Start ist am Abend um 18.20 Uhr mit dem Schülerlauf. Es geht weiter mit dem 18-km-Lauf (18.30 Uhr), 5-km-Lauf und 10-km-Lauf sowie dem 5-km-Walking/Nordic-Walking (alles 19 Uhr).

### Neuenbeken siegt 5:0

Fußball-Landesligist SCV Neuenbeken hat sein erstes Vorbereitungsspiel auf die neue Saison beim SV Dringenberg mit 5:0 (2:0) für sich entschieden. Den Torerfolgen teilten sich Mourad Sbaa, Noel Hirschberg (2), Noah Kitzmann und Radu Nicolae Prepelita. Heute Abend um 19.30 Uhr spielt Landesligist SV Heide-Paderborn beim SV Brilon.

### Reitturnier in Westenholz

Los geht's am heutigen Freitag um 13 Uhr mit der Springpferdeprüfung Kl.A\*: Bis zum Sonntag führt der Reit- und Fahrverein Delbrücker Land Westenholz sein Reitturnier mit Dressurprüfungen der Kl. L bis Springprüfungen der Kl. M\* durch (Oberheideweg 8). Am Samstag und Sonntag beginnen die Prüfungen jeweils um 9.30 Uhr.